

Keine „Trabantenstadt West“ in Steinbeck und Trelde (am Ortsausgang zur B 75)

Als Buchholzer Liste im Ortsrat und Stadtrat werden wir alles daran setzen, das in der ersten Planung befindliche **Grosswohnbaugebiet „auf der grünen Wiese“ beidseits der Bremer Straße** - am Ortsausgang von Buchholz hin zur B 75 - mit derzeit vorgesehenen **580 Wohneinheiten** und einer **bis zu viergeschossigen Bebauung** zu verhindern. Das teils auf Steinbecker, teils auf Trelde Gebiet geplante Grosswohnbaugebiet ist völlig aus der Zeit gefallen und läuft allen anerkannten städtebaulichen Grundsätzen zuwider. Es widerspricht klar den bundesweiten Zielen des Klima-, Flächen- und Artenschutzes und dem bundesgesetzlichen Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“.

Es würde zudem massive Kfz-Mehrverkehre verursachen und damit zur weiteren **Überlastung des Straßennetzes** führen, insbesondere in den ohnehin schon hoch belasteten Kreuzungsbereichen Bremer Straße/B 75, Bremer Straße/Sprötzer Weg (schulwegrelevant!) und vor allem Bremer Straße/Mühlenwege (Mühlentunnel; siehe dazu unten). Eine Nahversorgung der zukünftigen Einwohner:innen wäre praktisch nicht gewährleistet, was wiederum zu erheblichen motorisierten Mehrverkehren führen würde, eine ÖPNV-Anbindung besteht nicht und wäre auch nur mühevoll und wenig wirksam umsetzbar; schließlich wären die Schülerverkehre aus dem Wohngebiet zur Grundschule Steinbeck und zum Schulzentrum II erheblichen Risiken und Gefahrenpunkten ausgesetzt, den städtebaulich auch mit erheblichen Anstrengungen kaum ausreichend Rechnung getragen werden könnte.

Daneben ist die aktuell vorgesehene **Dimensionierung des Baugebietes völlig verfehlt** und würde am Ortseingang von Buchholz zu einer **massiven Beeinträchtigung, ja Verschandelung des Orts- und Landschaftsbildes** führen, wie sich den schon vorliegenden Visualisierungen unschwer entnehmen lässt (erste Planungen finden Sie [hier](#)). **Die Buchholzer Liste hat daher die Überlegungen zur Realisierung dieser „Trabantenstadt West“ schon in der ablaufenden Ratsperiode entschieden abgelehnt** (siehe dazu z. B. <https://buchholzer-liste.de/keine-trabantenstadt-west/>, zumal im innenstadtnahen Bereich weitaus besser geeignete Flächen zur Nachverdichtung und auch für einen großflächigen Geschosswohnungsbau zur Verfügung stehen (u. a. mit der sog. Rütgers-Fläche in unmittelbarer Bahnhofs- und Innenstadt Nähe, auf der schon im ersten Bauabschnitt bis zu 600 Wohneinheiten realisiert werden könnten, mittelfristig in weiteren Bauabschnitten noch deutlich mehr).

Solcher Geschosswohnungsbau gehört in den Innenbereich und nicht an die Ortsgeschaftsgrenzen – was nicht zuletzt auch der Buchholzer Klimabeirat in seiner Stellungnahme zu der Thematik eindeutig festgestellt hat (die Stellungnahme des Klimabeirates finden Sie [hier](#)). Alle guten Gründe sprechen damit gegen das Großwohnbaugebiet, weshalb wir uns mit aller Kraft hiergegen einsetzen werden. Dafür ist es auch keineswegs zu spät, da zunächst nur die Einleitung eines entsprechenden Bebauungsplanverfahrens beschlossen wurde. Sobald konkrete Planungen vorliegen, können sich auch die Bürger:innen hiermit im Wege der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung auseinandersetzen. **Es ist also nichts entschieden!** Es wird sich auch zeigen, wie die anderen Parteien – und ihre Ortsratsmitglieder! - in der kommenden Wahlperiode mit dem Thema umgehen werden und ob sie ein Projekt tatsächlich umsetzen wollen, das allen „Sonntagsreden“ zum Klima- und Landschaftsschutz krass zuwiderläuft. Wir als Buchholzer Liste versichern Ihnen jedenfalls, dass wir das Vorhaben keinesfalls akzeptieren werden.